

**Lehrqualität in der Uniklinik, den akademischen Lehrkrankenhäusern und
Lehrpraxen**

im Praktischen Jahr

Ausgefüllt von: Dr. Ralph Krolewski

am: 15.03.2021

Praxis von:	Dr.med. Ralph Krolewski
Fachgebiet/e der Praxis:	Allgemeinmedizin
Anschrift:	Dümmlinghauser Str. 76 51647 Gummersbach
PJ-Beauftragte/er der Praxis:	Dr.med. Ralph Krolewski
Tel: Mail:	Fon: (02261) 59840 Mail: ralph.krolewski@gmx.de
1. Lehrpraxis der Uniklinik Köln seit:	16.07.2019
2. Ungefähre Anzahl an Patienten pro Tag:	40
3. Anzahl der in der Praxis tätigen Ärzte	1
4. Spezielle Untersuchungen und Fertigkeiten, die in der Praxis erlernt werden können	Life-style-Interventionen (Bewegung, Ernährung), Kommunikationstechniken
5. Maximale Ausbildungskapazität der Praxis :	1 PJler*in
6. Allgemeine Ausbildungsangebote der Praxis: (interne Fortbildungen, Kurse)	Fortlaufende Fallbesprechungen unter Einschluss von Psychosomatik ,Suchtmedizin und „ Klimawandel und Gesundheit“, welches der Praxisinhaber bei der DEGAM vertritt.
7. Fortbildungsmaßnahmen für PJ-Studierende	Vertiefende Fallbetrachtungen und evidenzbasierte Lösungsstrategien
8. Ausstattung der Praxis	Sonographie (Abdomen und Schilddrüse); Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Lungenfunktionstestung, , unidirektionaler Doppler-.Sonographie, Heat-Tracker und Feinstaubmessgerät
9. Zusatzqualifikationen der ausbildenden Ärzte	Psychotherapie , suchtmед. Grundversorgung

10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Praxis vor: ja/nein	ja
11. Es steht ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	1-2 Stunden pro Tag
13. Die Teilnahme an Hausbesuchen ist obligat/fakultativ:	fakultativ
14. Angebote an die PJ-Studierenden	In der täglichen Sprechstunde können unter Supervision in einem eigenen Untersuchungs- und Behandlungsraum Patient*innen untersucht und beraten werden mit vertiefender Anamnese, Erfassen von Kontextfaktoren und Erstellen von Diagnose- und Therapieplänen sowie Interventionen..
15. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Praxis erwarten können.	Das Patientenspektrum mit Menschen aus mehr als 50 Herkunftsländern ist breit und vielfältig und stellt das gesamte Anforderungsprofil für die allgemeinmedizinische Primärversorgung von Notfall- und Akutbehandlung , Betreuung von chronisch Kranken, Primär und Sekundärprävention, Vorsorgeuntersuchungen und Kennenlernen einer neuen Versorgungsform des Innovations-Fonds (Oberberg FAIR_sorgt)
16. Was erwarten Sie von PJ-Studierenden in Ihrer Praxis?	Team-Bereitschaft . Es sind 3 MFA und 2 Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis neben dem Praxisinhaber im Team. Ebenfalls wird im Innovationsfonds-Projekt (bis 2023) mit Begleitforschung mit dem Pflegebereich und dem stationären Bereich und Fallmanager*innen kooperiert.